

Kicken für KiD – Raketencup 2012

Am 01. September 2012 versammelten sich mehr als 140 ambitionierte und weniger ambitionierte Freizeitfußballer auf dem Rasenplatz der DJK Tusa 06 in Düsseldorf-Flehe, um sich beim 9. Raketencup miteinander in der Kunst des Fußballs zu messen. Nach vielen spannenden Spielen, unzähligen Tricks, vielen vergebenen Chancen und reichlich Toren setzte sich schließlich das Team der Hong Kong Stars gegen Mahatma Hagen im Finale durch und konnte als verdienter Sieger den größten Pokal in die Höhe recken. Auch die Rakete zeigte, dass sie nicht nur aus „Rumpelfußballern“ besteht und feierte als Gastgeber einen dritten Platz.

Rakete Rheinpark 04 besteht aus einem bunten Haufen fußballbegeisterter Kerle, von denen sich einige vor mehr als 10 Jahren irgendwann beim wöchentlichen gemeinsamen Kicken im Rheinpark fanden. Trotz zunehmender Verpflichtungen im Job und im Rahmen der Familie ist inzwischen eine eingeschworene Gemeinschaft auch außerhalb des Fußballspiels entstanden. Daher hat es sich die Rakete seit einiger Zeit



auch zum Ziel gesetzt, soziale Projekte und Einrichtungen in Düsseldorf zu unterstützen. Hierfür bietet insbesondere der Raketencup eine gute Möglichkeit, auf breiter Basis auf bestimmte Projekte oder Einrichtungen aufmerksam zu machen und zusätzlich um finanzielle Unterstützung zu werben.

Bereits im Vorfeld hatte die Rakete entschieden, dass das diesjährige Turnier im Zeichen von KiD stehen sollte. In einer Turnierpause nutzte Claus Gollmann die Gelegenheit, um mit einigen Worten die Arbeit und die Bedeutung von KiD zu erläutern. Am Ende des Tages freuten sich alle Raketen nicht nur über den reibungslosen und fairen Verlauf eines gelun-

genen Fußballturniers, sondern vor allem auch über insgesamt etwa 1.250 Euro, die für KiD eingesammelt werden konnten. Der Betrag setzt sich zusammen aus den zahlreichen Spenden der mitspielenden Mannschaften, der Zuschauer, der DJK Tusa 06 sowie den Raketen. An alle ein herzliches Dankeschön.

Ingo Willutzki, Rakete Rheinpark 04 e.V.



Making more Health zu Besuch in Düsseldorf

Am 14. November 2012 besuchten zwei Mitarbeiter des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim, Ivette Revollo und Michael Rabbow, KiD in der Kronenstraße, um sich über Arbeit und Aufgaben zu informieren. Frau Maisel, die pädagogische Teamleiterin zeigte den Besuchern das Haus, und im Anschluss hatten beide Gelegenheit zu einem ausführlichen Gespräch mit dem Geschäftsführer Claus Gollmann. Wie kam es nun zu diesem Besuch?

Boehringer Ingelheim hat vor knapp zwei Jahren zusammen mit Ashoka die Initiative „Making more Health“, oder auch „Boehringer Ingelheim für mehr Gesundheit zuhause und weltweit“ gestartet. Ziel ist es, innovative Ansätze sozialunternehmerischen Handelns zu unterstützen, um so einen Beitrag zur Verbesserung des gesellschaftlichen Umfelds zu leisten. Claus Gollmann ist für die Konzeption und den Aufbau von KiD als Ashoka fellow ausgezeichnet worden und wurde als solcher in die Making more Health Initiative aufgenommen. Die Besucher zeigten sich von KiD beeindruckt. Es wurden Schritte erörtert, wie Mitarbeiter des Unternehmens in Zukunft KiD konkret in der Umsetzung der Arbeit und der Ausweitung des Wirkungskreises durch ihre jeweiligen Kenntnisse und Fähigkeiten unterstützen können. KiD wird zudem in Kürze einen Scheck über 2000 Euro als Spende erhalten. Dieses Geld wurde im Rahmen eines Wohltätigkeitslaufes von Boehringer Ingelheim Mitarbeitern für Making more Health gespendet.

Ivette Revollo/Michael Rabbow, Boehringer Ingelheim



Claus Gollmann bei seiner Rede in der Knowledge Hour in Ingelheim

CretschmarCargo

Düsseldorfer Spedition erzielt für KiD hohes Spendenaufkommen



Die Leistung macht den Unterschied. Seit 1836.

Der Anlass hatte es in sich: 175 Jahre Unternehmensgeschichte in Verbindung mit der Eröffnung einer neuen Umschlaghalle in Düsseldorf-Reisholz. CretschmarCargo, internationale Spedition mit mehr als 850 Mitarbeitern und seit Gründung in Düsseldorf ansässig, lud Anfang Juni

2012 deutsche sowie internationale Firmenkunden und Partnerspeditionen zum gemeinsamen Event.

Kay A. Espey, geschäftsführender Gesellschafter der Cretschmar Gruppe: „Bereits in der Einladung haben wir die Gäste gebeten, von Geschenken abzusehen und stattdessen ‚Kind in Düsseldorf‘ mit einer Spende finanziell zu unterstützen. Die eingegangenen Beträge haben wir zusätzlich aufgestockt und ich freue mich sehr, dass insgesamt 15.000 Euro, sowie Sachspenden, für ‚KiD‘ zusammengekommen sind. Mein Dank gilt allen Spendern, die hiermit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft

der Kinder erbracht haben. Wenn man selbst mit seiner Familie eher auf der Sonnenseite des Lebens unterwegs ist, ist dies eine Möglichkeit auch Kinder, die dieses Glück nicht so haben, unterstützen zu können.“

Claus Gollmann, Geschäftsführer der Kind in Düsseldorf gGmbH: „Im Namen der uns anvertrauen Kinder und des gesamten Teams bedanke ich mich sehr herzlich für Ihr Engagement. Bitte leiten Sie diesen Dank auch an all Ihre Geschäftspartner weiter.“

Wer mehr über das Speditions- und Logistikunternehmen wissen möchte: www.cretschmarcargo.de

Wolfgang Schepers, WSK Kommunikation GmbH

Ich soll was getan haben? Über die Arbeit mit den Vätern

KiD macht Diagnostik nicht nur mit den Kindern, die bei uns stationär untergebracht sind, sondern mit dem gesamten Familiensystem. Dazu gehören auch Väter und Stiefväter, Lebensgefährten der Mütter oder die Großväter.

Etwa Dreiviertel der im KiD aufgenommenen Kinder wurden Opfer sexueller Gewalt – häufig durch Väter oder neue Lebensgefährten der Mütter. Immer wieder berichten uns die Kinder auch von sexuellen Übergriffen durch ihre Mütter. Entweder es besteht bereits der Verdacht vor der Aufnahme im KiD oder das Kind spricht erstmalig im Verlaufe der Diagnostik über den Missbrauch.

Auch nach einer Eröffnung führen wir weiter Gespräche mit den Beschuldigten. Damit wollen wir anerkennen, dass der Mann zur Familie gehört. Er ist eine wichtige Person für das Kind, an die es gebunden ist. Meist hat das Kind den übergriffigen Vater/Stiefvater nicht nur negativ erlebt. Oft gab es auch

schöne gemeinsame Momente, an die sich das Kind gern erinnert. Die Täter sind für die betroffenen Kinder meist eben nicht ein Monster, sondern haben mehrere Seiten. Indem wir mit den Beschuldigten sprechen, signalisieren wir dem Kind auch: Nicht nur du hast Gespräche, auch die Erwachsenen müssen „arbeiten“. Das Kind erlebt außerdem, dass wir keine Angst vor ihm haben – oft eine wichtige Erfahrung für die Kinder, die Angst vor ihren Missbrauchern haben. Über schon bestehende Verdächtigungen wird von Anfang an offen gesprochen. Eine solche Vermutung wiegt außerordentlich schwer und stellt eine enorme Belastung für den betreffenden Mann und seine Familie dar. Wenn ein Kind uns mitteilt, dass der Vater ihn/sie missbraucht hat, dann wird dies in Absprache mit dem Kind auch mit dem Beschuldigten offen besprochen.

Leider schaffen es die Männer nur selten, die Verantwortung zu übernehmen, sich zu den begangenen

Übergriffen zu bekennen und eine Tätertherapie anzunehmen. In den allermeisten Fällen leugnen die Männer strikt. Häufig haben sie in der eigenen Kindheit selbst Gewalt erlitten und niemals Hilfe für die Verarbeitung der Gewalterfahrungen erhalten. Sie haben gelernt, die schmerzlichen Erinnerungen aus ihrem Bewusstsein zu verdrängen. Bei einigen scheint diese Verdrängung so erfolgreich, dass sie die eigene Übergriffigkeit ebenfalls nicht mehr wahrnehmen. Andere wissen sehr genau, was sie getan haben und es ist ihnen bewusst, dass es sich bei Kindesmissbrauch um eine Straftat handelt, die nicht nur strafrechtliche Konsequenzen, sondern auch eine starke soziale Ächtung nach sich ziehen kann. Die Täter haben also viele Gründe zu leugnen.

Eine Verantwortungsübernahme wäre für das betroffene Kind ein echter Segen. Überdies würde es dem Mann den Einstieg in eine therapeutische Unterstützung ermöglichen und die Gefahr erneuter sexueller

Übergriffe reduzieren. Dazu kommt es aber nur selten.

Aber die Gespräche mit leugnenden Männern können für das Kind trotzdem wichtig sein. So erfährt es etwa, dass der Mann nicht mutig genug ist, die Taten zuzugeben, während das Kind den Mut hatte, sich mitzuteilen. Dies führt oft zu einer inneren Aufwertung des Kindes und zu einer „gerechten“ und heilsamen Wut auf den Täter.

Das Kind hat den Vater/Stiefvater in der Regel trotz allem gern und wünscht sich häufig auch noch Besuchskontakte. Und ein missbrauchender Vater hat in der Regel auch liebevolle Gefühle für sein Kind. Der Vater soll für das Kind weiter Vater sein können. Gleichzeitig muss das Kind vor weiteren Übergriffen und Beeinflussungsversuchen geschützt sein und soll sich wieder sicher fühlen können. Diese beiden Ziele können in der Regel nur erreicht werden, wenn Vater und Kind nicht mehr zusammen wohnen und die Kontakte eng begleitet werden.

Ulfert Böhme, KiD gGmbH

Spendenaktion Klasse VA10d Berufskolleg Bachstraße beim Open Air Kino der Stadtwerke Düsseldorf

Die Stadtwerke Düsseldorf veranstalten, wie jedes Jahr im Sommer, im Strandbad Lörick ein Open Air Kino. Die Klasse VA10d, angehende Veranstaltungskaufleute am Berufskolleg Bachstraße haben die Vorstellung des Films "Die Piraten" am 02.07.2012 durch eigene Ideen aufgewertet und somit über 200 Euro Spenden für KiD einsammeln können. Es wurden Aktionsstände passend zum Thema gestaltet, die den insbesondere jüngeren Zuschauern und Zuschauerinnen helfen, die Zeit bis zum Filmbeginn angenehm zu überbrücken. Für die Teilnahme an diesen Spielen wurden die Besucherinnen und Besucher gebeten zu spenden. Als Anreiz zum Mitspielen gab es tolle Preise wie z.B. Strohhüte, Gutscheine, Wasserbälle etc. Die Einnahmen aus diesem Projekt wurden am 05.07.2012 vollständig an die Institution "KiD-Kind in Düsseldorf" gespendet, die sich um gewaltgeschädigte Kinder kümmert.

Wir möchten uns heute nochmals bei allen Betrieben und Mitwirkenden bedanken, die dieses Projekt durch die Bereitstellung von Materialien, Preisen und ihrer Mitarbeit unterstützt haben. Da die Klassen solche Veranstaltungen immer ohne jegliches Budget organisieren müssen, macht diese Form der Unterstützung



die Umsetzung eines solchen Projekts überhaupt erst möglich. **KiD bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei der Klasse VA10d!**

Gruppenbild bei der Geldübergabe an das KiD: Teona Meding, Sandra Oczko, Katja Petsch, Herr Montag vom KiD, Lisa Ohlrich, Ann-Christin Stehmer



Einladung zum Weihnachtsmarkt in Düsseldorf



Die Lions- und Leo-Clubs aus Düsseldorf und Ratingen betreiben als Lions Düsseldorf Weihnachtsmarkt

Arbeitsgemeinschaft vom **22.11.2012 bis 23.12.2012** zum zweiten Mal einen Stand auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt. Unter dem Motto „Local Heroes“ verkaufen die Mitglieder aus insgesamt 18 teilnehmenden Lions und Leo Clubs auf dem

Sternchen-Markt hinter dem Carschhaus (Stadtbrückchen) Düsseldorfer Produkte zugunsten von zwei sozialen Projekten der Stadt. Der Reingewinn wird der Düsseldorfer KiD, die misshandelte Kinder betreut, und dem Hospiz des Evangelischen Krankenhauses in Düsseldorf zugute kommen. Im letzten Jahr kamen für KiD 2.500 Euro zusammen.



Kind in Düsseldorf (gGmbH)

Kind in Düsseldorf (gGmbH) bittet um Ihre Aufmerksamkeit! Wir möchten Ihnen, die Sie uns bis jetzt Ihr Interesse an unserer Arbeit gezeigt und uns in vielfältiger Weise unterstützt haben, erneut auf diesem anschaulichen Wege von KiD berichten. Sie haben ein Recht zu erfahren, was mit Ihrer Hilfe durch die Mitarbeiter unserer Einrichtung für die Kinder getan wurde, wie die Räumlichkeiten gestaltet, renoviert und ausgestattet wurden.

Wir möchten mit den verschiedenen Beiträgen nicht nur unseren großen Dank zum Ausdruck bringen, sondern auch Ihr Interesse für das KiD wach halten in der Hoffnung, dass Sie und Ihre Freunde, Bekannte, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde, die Sie zukünftig möglicherweise auch als Förderer gewinnen können, uns treu bleiben. Denn ohne das Interesse einer breiten Öffentlichkeit in Düsseldorf und den umliegenden Regionen, die unsere „Einrichtung zum Anfassen“ unterstützt, fehlen uns die zusätzlich erforderlichen Hilfen und Mittel für die täglichen wie auch speziellen Gestaltungshilfen für die zu beschützenden und zu fördernden Kinder.

2. Benefizkonzert Doldinger/Leaina mit Spendenverdopplungsaktion durch die Bethe Stiftung

Am 20. Oktober 2012 fand zum wiederholten Mal ein großartiges Benefiz-Jazzkonzert in der Johanneskirche statt. Dank der Initiative von Leaina und ihrer perfekten Organisation und vor allem Dank des großen Engagements der Musiker „Sounds of Jazz“ und ihrer renommierten Gäste wurde uns wieder ein berückender Abend geschenkt. Mit dem Erlös des Benefizkonzerts, der in diesem Jahr auf Anregung von Leaina durch die Bethe Stiftung verdoppelt wird, konnte ein lang gehegter Wunsch, Musiktherapie im KiD zu etablieren, erfüllt werden.

Musik rührt tief an unbewusste Schichten und liefert den ursprünglichsten Zugang zu Gefühlen und Empfindungsweisen. Im musikalischen

Spiel wächst im Kind das Vertrauen, sich selbst ausdrücken zu können, sich wortlos Gehör zu verschaffen, in Kontakt mit anderen zu treten und so eine Vielzahl eigener Fähigkeiten zu entdecken. Über die im Kind heilsam wirkenden, die seelischen, körperlichen und geistigen Ressourcen stimulierenden Kräfte hinaus, bietet sich für uns die Chance, die im Rahmen der Musiktherapie gewonnenen Erkenntnisse, die Botschaften aus dem Unbewussten, als ein weiteres wichtiges diagnostisches Kriterium zu nutzen. Denn es gilt der Satz von Paul Klee auch und insbesondere für die Musik: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sie macht sichtbar“.

Gudrun Quitmann

Losaktion der REWE-Serviceabteilung

Die Mitarbeiter der REWE-Serviceabteilung haben eine Losaktion für KiD initiiert. Dabei hatten Vertreter Rewe Werbegeschenke als Preise für ihre Kunden zur Verfügung gestellt. REWE-Kunden konnten Lose für je 1 Euro erwerben und der Erlös wurde dann von den REWE-Mitarbeitern KiD gespendet, so

kamen 1045 Euro unserer Einrichtung zugute. Vielen Dank an alle REWE-Servicemitarbeiter und teilnehmenden Kunden.



Vodafone Düsseldorf: Spende Ideenmanagement 4.790 Euro an KiD

Das Ideen- und Innovationsmanagement von Vodafone Deutschland hat einen sozialen Aspekt: die Vodafone-Gutachter spende. Für jede Idee, die innerhalb von zwei Wochen von internen Experten begutachtet wird, fließen 50 Euro in den Spendentopf. So wurden im Geschäftsjahr 2010/2011

rund 144.000 Euro gesammelt und bundesweit an verschiedene gemeinnützige Einrichtungen und Projekte verteilt. Seit der Einführung im Jahr 1993 förderte das Ideenmanagement bereits über 120 soziale Einrichtungen und Umweltprojekte mit insgesamt mehr als 1,7 Millionen Euro.

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an die **Eheleute Christiane und Ulrich Mix** für ihre großzügige Spende, die uns weiterhin ermöglicht, die Therapeutenstellen personell aufzustocken und damit die diagnostisch/therapeutische Arbeit mit unseren Kindern und deren Eltern nachhaltig zu verbessern.

Mit der finanziellen Unterstützung von **Frau Doris Hitzbleck** konnten wir auch in diesem Jahr unser kunsttherapeutisches Angebot im KiD umsetzen.

Wir sagen „Danke“ und wünschen ein schönes Weihnachts- fest und ein frohes neues Jahr!



Weihnachtsaktion „Leuchtende Augen“ für die KiD-Kinder

Im Rahmen eines weiteren Corporate Volunteering führt die NRW.BANK 2012 zum fünften Mal ihre Weihnachtsaktion „Leuchtende Kinderaugen“ durch. Kinder aus wechselnden Kinderheimen in Nordrhein-Westfalen übermitteln der NRW.BANK im Rahmen dieser Aktion ihre Weihnachtswünsche auf selbst gebastelten Sternen. Diese Wünsche werden an zwei großen Weihnachtsbäumen an den Standorten in Düsseldorf und in Münster befestigt und von den

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfüllt. Die Auslieferung der Geschenke erfolgt pünktlich zum Heiligen Abend – ebenfalls durch Beschäftigte der Bank. Durch das freiwillige Engagement der Beschäftigten wurden 50 271 Geschenke zum Weihnachtsfest 2011 verteilt.



Nochmals vielen Dank für die großzügige Unterstützung. Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Ab einer Spende von 100 Euro erhalten Sie zu Beginn des Folgequartals eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigung. Für Spenden unter 100 Euro können Sie einfach Ihren Kontoauszug beim Finanzamt einreichen. Leider fehlen uns oft ausreichende Daten. Bitte stellen Sie sicher, dass wir Ihren vollständigen Namen und Ihre Anschrift kennen, um Ihre Spende richtig zuordnen zu können.



S. Breuer,
Kaufmännische Geschäftsführung

Impressum:

KiD-Journal - Dezember 2012

Herausgeber:

Kind in Düsseldorf (KiD)
Kronenstr. 38
40217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 31 20 23
Telefax: (0211) 33 34 17

Vi.S.P.

Claus Gollmann

Redaktion:

Claus Gollmann
Daniela Molder

Druck:

Margreff-Druck GmbH, Essen

Spendenkonto KiD

Stadtparkasse Düsseldorf

Konto 10 177 640, BLZ 300 501 10

Bank für Kirche und Diakonie, Duisburg

Konto 1 011 937 019, BLZ 350 601 90

Die gemeinnützige Gesellschaft ist berechtigt, Spendenbestätigungen auszustellen.

KiD-Stiftung, Gründer und Zustifter: Bethe Stiftung; Betriebsrätevollkonferenz der E.ON AG; Willy Bogers; Baron Wolf von Buchholz; Reinhold Döscher; Walter P.J. Droege; Erbgemeinschaft Hildegard Keller; Hans-Dieter Fremann; Joachim J. Hecker †; Brigitta und Horst Hindrichs; Eva M. Jacobi; Herbert H. Jacobi; Ingrid Marion Keller; Heribert Keller; Hildegard Keller †; Hansjörg Laufenberg; Udo van Meeteren; Manfred Pape; Manfred O. Röth; Rotary Club Meerbusch; Armin Schröter; Dr. Dr. Winfried Spittler; Rolf F. Vanderheyden; Volksbank Düsseldorf Neuss; Dr.-Ing. E. h. Heinrich Weiss; Dr. Daniel Wilm; Dr. Hans Hermann Winkhaus †.

Zustiftungen zur KiD-Stiftung sind steuerlich abzugsfähig. Konto: 148929344, Deutsche Bank (BLZ 360 700 50)

Ein besonderer Dank geht an unsere Spender und Förderer: Autoteile Post AG, Korschenbroich – Dr. W. Bernhardt, Baden Baden – Bethe-Stiftung, Frankfurt - Berufskolleg Bachstraße VA 10d, Düsseldorf – Deutsche Bank AG, Global Sourcing, Eschborn – Bingle, T., Willich - B. Thomas, Brauerei zum Schlüssel, Düsseldorf – M. Boettger, Filderstadt – Cretschmar Cargo, Düsseldorf und allen ihren Spendern – FH Münster, Münster – Flughafen Düsseldorf, Düsseldorf – Haupt Stiftung, Düsseldorf – R. Hauschildt, Meerbusch – Orrick Herrington & Sutcliffe LLP, Düsseldorf – D. Hitzbleck, Düsseldorf – IDR AG, Düsseldorf – Eheleute H. und I. M. Keller, Ratingen – J. Kunde, Hannover – Leaina, Düsseldorf - Lions, Düsseldorf – Eheleute U. und C. Mix, Kaarst - H. Mogs, Oberhausen – Rewe-Serviceabteilung, Düsseldorf – Freie Christliche Gesamtschule, Düsseldorf – M. Schmid, Hattingen - H. Schetter, Werl – A. Schmitz, Willich – Dat Düsseldorfer Schnibbel-Theater, Düsseldorf – Eheleute Sewcyk, Düsseldorf – Prof. Dr. T. Siegert, Düsseldorf – Eheleute Dr. E. und M. Spohr, Düsseldorf – Stiftung van Meeteren, Essen – Sozietät Penner und Partner, Düsseldorf – Eheleute Dr. E. und M. Spohr, Düsseldorf – Stadtparkasse, Düsseldorf – R. F. Tonkaboni, Düsseldorf – Vodafone D2, Düsseldorf

Und wir danken den vielen weiteren Privatpersonen, die immer wieder in spontanen und auch gezielten Sach- und Geldspenden das Interesse am KiD durch ihre Zuwendungen dokumentieren und unsere Arbeit positiv unterstützen. Sie erhalten als Dank für Ihr Engagement unser KiD-Journal und wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin Ihre Aufmerksamkeit schenken.

Dieses Journal wurde gesponsert von Q:marketing AG, Mülheim und Margreff-Druck GmbH, Essen.